

über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen  
VI. Quartal 2013 - Teil 1

Anlage 2

lfd. Nr.	Produktkonto (ggf. Invest-Nr.)	Begründung	üpl./ apl.	bewilligter Betrag in EUR	Minderaufwand/-auszahlung; Mehrertrag/-einzahlung	Deckungs- betrag in EUR	Produktkonto, das die Deckung gewährleistet (ggf. Invest-Nr.)	zuständiges Fachamt
100	12600 096300 (1260013001)	Die Kostenschätzung für den Neubau des Feuerlöschteiches Güstow basierte im Wesentlichen auf der Ausschreibung aus dem Jahr 2011. Durch die allgemeine Erhöhung der Baupreise und durch die Erhöhung für spezielle Ausstattungsgegenstände ist das Ausschreibungsergebnis höher als die Kostenschätzung.	üpl.	4.047,78	MIN	2.768,53 1.071,00 208,25	12600 0711000 (1260012001) 21102 0961000 (2110211001) 54100 0451000 (5410010019)	32
101	56100 5211710	Lt. Durchführungsvertrag zwischen der ENERTRAG AG und der Stadt Prenzlau für das Windfeld Dauer ist die Realisierung naturschutzrechtlicher Ausgleichsmaßnahmen festgelegt. Diese werden im Auftrag der Stadt durchgeführt und die Kosten sind von der ENERTRAG AG zu erstatten.	apl.	7.970,33	ME	7.970,33	56100 4487000	61
102	25102 5019600	Die Digitalisierung der Personenstandsbücher ist sehr wichtig, um schnell und ohne viel Aufwand Anfragen von Bürgern und Behörden zu bearbeiten. Kurzfristig ergab sich die Möglichkeit die Personenstandsbücher kostengünstig, deren Schutzfristen abgelaufen sind, zu digitalisieren. Dafür waren keine Mittel geplant.	apl.	600,00	ME	600,00	25102 4148000	40
103	55200 5291100	Der Mitgliedsbeitrag für den Wasser- und Bodenverbandes ist aufgrund eines Abgleichs der Flächen gestiegen.	üpl.	596,34	MIN	596,34	55200 5221000	65
104	54100 5241490	Die mit der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege des Straßenausbauvorhabens B 198 - Alexanderhof beauftragte Firma hat Insolvenz angemeldet. Daher mussten die einbehaltenen Mittel aus dem investiven Bereich als Inanspruchnahme aus Gewährverträgen in den Ergebnishaushalt umgebucht werden. Mit der Umsetzung der Entwicklungspflege wurde nun eine andere Firma beauftragt. Die Pflegeaufwendungen sind dann folglich auch aus dem Ergebnishaushalt zu begleichen.	üpl.	1.304,48	ME	1.304,48	54100 4563000	61
105	53701 5441000	Für die vom Landkreis ausgezahlten DSD-Mittel für Containerstellplätze wurde die Stadt Prenzlau als "Betrieb gewerblicher Art" vom Finanzamt Angermünde mit Gewerbesteuern für das Jahr 2004 veranlagt.	apl.	202,75	ME	202,75	61100 4021000	20
106	28200 5241100	Im Klostercafe war die Beleuchtung der Toilette defekt und musste repariert werden. Die Mittel reichten hierfür nicht mehr aus.	apl.	319,21	ME	319,21	28200 4411000	40
107	28200 0821000 (2820013002)	Die Mittel wurden für die Anschaffung eines Zeltes als Regenvariante für die Reihe "Kinderspass im Kloster" zur Verfügung gestellt. Mit dieser Variante können wetterunabhängig Projekte gestaltet werden ohne Kosten für Mietzelte in Kauf zu nehmen. Die Deckung erfolgte über Sponsoringmittel der Volksbank.	apl.	4.621,85	MIN	4.621,85	28200 5271600	40

über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen  
VI. Quartal 2013 - Teil 1

Anlage 2

lfd. Nr.	Produktkonto (ggf. Invest-Nr.)	Begründung	üpl./ apl.	bewilligter Betrag in EUR	Minderaufwand/-auszahlung; Mehrertrag/-einzahlung	Deckungs- betrag in EUR	Produktkonto, das die Deckung gewährleistet (ggf. Invest-Nr.)	zuständiges Fachamt
108	36504 0822000 (3650412005)	Mit dem in Kraft treten des Rechtsanspruches auf einen Kitaplatz für Kinder unter drei Jahren ab 01.08.2013 mussten zusätzlich Kitaplätze hergerichtet werden. Für die neuen Gruppenräume mussten Ausstattungsgegenstände, wie z. B. Tische und Stühle angeschafft werden.	üpl.	1.359,24	MIN	1.359,24	36504 0821000 (3650413003)	40
109	36505 0821000 (3650513001)	Die beantragten Mittel wurden benötigt, um eine Waschrinne mit Treppenstufen für die Kita "Wunderland" zu kaufen. Diese wurde dringend für das Händewaschen der Kleinsten benötigt. Die alte Anlage ist nicht mehr reparabel. Die Deckung der Mittel erfolgte über den Zuschuss der Kosultationskitas.	apl.	1.375,00	ME	1.375,00	36505 2311100	40
110	25102 5431990	Für die Restaurierung von zwei Karten (Übersichtsplan Uckermark - Hauptstadt 1909/1910 und Stadtplan ca. 1894) hat der Landkreis Uckermark dem Stadtarchiv einen Zuschuss gewährt.	apl.	600,00	ME	600,00	25102 4146000	40
111	21700 5231000	Für das jährliche Weihnachtskonzert im Gymnasium musste Technik angemietet werden. Da die Bagemihlstiftung keine Mittel zur Verfügung stellen konnte, wurde die Finanzierung für 2013 vom Schulträger übernommen.	üpl.	2.000,00	MIN	2.000,00	36501 5318060	40
112	12600 5251000	Die Mittel wurden für die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge der Feuerwehr, wie z. B. Erwerb von Benzin und Diesel, Durchführung von notwendigen Reparatur, TÜV und AU, benötigt. Aufgrund der Vielzahl von Einsätzen in diesem Jahr reichten die geplanten Mittel bis zum Jahresende nicht aus.	üpl.	3.111,37	ME	3.111,37	12600 4482000	32
113	21102 0821000 (2110212007)	Der Pestalozzigrundschule wurde vom Förderverein der Schule ein Fernseher geschenkt (Sachspende). Um diesen buchungstechnisch ins Anlagevermögen der Stadt Prenzlau aufnehmen zu können, muss im Gegenzug auch der Geldwert als Sonderposten eingebucht werden.	üpl.	2.500,00	ME	2.500,00	21102 2311800	40
114	21102 0822000 (2110211004)	Der Pestalozzigrundschule wurden vom Förderverein der Schule diverse Sachspenden (ein Regal, einen Grill, fünfundzwanzig Notebooks, ein Ledersessel) übergeben. Um diesen buchungstechnisch ins Anlagevermögen der Stadt Prenzlau aufnehmen zu können, musste im Gegenzug auch der Geldwert als Sonderposten eingebucht werden.	üpl.	11.216,71	ME	11.216,71	21102 2311800	40
115	55501 5411000	Der Bestand der Roteichen des Stadtwaldes wurde in das Erntezulassungsregister aufgenommen. Nunmehr konnten auf dem Waldbestand Eicheln gesammelt und verkauft werden. Es war nicht vorhersehbar, dass ein Eintrag ins Ernteregister erfolgt, daher erfolgte keine Planung von Lohnkosten für die Sammler.	apl.	3.600,00	ME	3.600,00	55501 4423008	23

über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen  
VI. Quartal 2013 - Teil 1

Anlage 2

lfd. Nr.	Produktkonto (ggf. Invest-Nr.)	Begründung	üpl./ apl.	bewilligter Betrag in EUR	Minderaufwand/-auszahlung; Mehrertrag/-einzahlung	Deckungsbetrag in EUR	Produktkonto, das die Deckung gewährleistet (ggf. Invest-Nr.)	zuständiges Fachamt
116	25101 5271590	Um die geplante archäologische Schausammlung auszustellen, musste ein ursprüngliches Büro mit Depotfunktion mit anderen Beleuchtungsmitteln ausgestattet werden. Die Finanzierung erfolgte planmäßig über Sponsoringmittel der Sparkasse Uckermark.	üpl.	2.320,40	ME	2.320,40	25101 4146000	40
117	52400 5495000	Für ein städtisches Grundstück musste eine Entschädigung an das "Bundesamt für Zentrale Dienste und offene Vermögensfragen" gezahlt werden. Es war vorab nicht vorhersehbar, ob und wann eine Zahlung erfolgen muss.	üpl.	1.296,50	MIN	1.296,50	11104 5431580	40
118	36603 5241000	Die angeforderte Summe wurde benötigt, um den Dienstleistungsvertrag der Firma Reserv für die Bewirtschaftung der Kinderspielplätze zu erhöhen. Die im Vorjahr stark gekürzten Mittel waren nicht ausreichend.	üpl.	4.500,00	MIN	4.500,00	55300 5241000	40
119	21700 0822000 (2170011006)	Der im Musikfachraum des Gymnasiums vorhandene Klassenkeyboardsatz wurde intensiv genutzt und unterlag daher einem hohen Verschleiß, daher sind die Geräte größtenteils nicht mehr einsatzfähig. Für die Umsetzung der anspruchsvollen Anforderungen des Rahmenlehrplans Musik ist eine umfangreiche technische Ausstattung aber kurzfristig notwendig.	üpl.	2.864,00	MIN MIN	1420,21 1443,79	21700 5271150 21700 5271760	40
120	21700 5231000	In den vergangenen Jahren wurde die Anmietung der Technik für das Weihnachtskonzert im Gymnasium immer durch die Scherpf-Bagemihl Stiftung finanziert. Aufgrund neuer Richtlinien des Ministeriums über die Rücklagenhöhe des Stiftungsvermögens, war eine Förderung nicht mehr möglich. Die bereits unter lfd. Nr. 111 genannten Mittel waren nicht ausreichend	üpl.	135,81	MIN	135,81	21700 5431990	40
121	54100 0411000 (5410013042)	Um den Kaufpreis und die Notarkosten für den notwendigen Straßenankauf im "Lerchensteig" nach den Regelungen des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes zu entrichten, mussten die Mittel auf dem entsprechenden Konto zur Verfügung gestellt werden.	apl.	880,00	MIN	880,00	52400 0291000 (5240010002)	23
122	55100 5241490	Die Mittel wurden für die Umsetzung der Blumenkübel der Laga im Stadtgebiet benötigt.	üpl.	1.160,25	ME	1.160,25	51101 4481000	61
123	51101 5261200	Im Bereich der Bauverwaltung/Vergabestelle besteht aufgrund von personellen Änderungen in den kommenden Jahren (Altersteilzeit) ein erhöhter Aufwand für Fort- und Weiterbildung. Im Zusammenhang mit der Einführung des Bbg. Vergabegesetzes hat das Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg eine außerplanmäßige Erstattung für die Weiterbildung gewährt.	üpl.	800,00	ME	800,00	51101 4481000	10

über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen  
VI. Quartal 2013 - Teil 1

Anlage 2

lfd. Nr.	Produktkonto (ggf. Invest-Nr.)	Begründung	üpl./apl.	bewilligter Betrag in EUR	Minderaufwand/-auszahlung; Mehrertrag/-einzahlung	Deckungsbetrag in EUR	Produktkonto, das die Deckung gewährleistet (ggf. Invest-Nr.)	zuständiges Fachamt
124	11103 5261200	Die Planung der Einrichtung der Schnittstelle zum Schuldnerverzeichnis beim zentralen Vollstreckungsgericht war nicht möglich, da die neuen gesetzlichen Regelungen (Verwaltungsvollstreckungsgesetz und Kostenordnung) erst in diesem Jahr in Kraft getreten sind und daraus resultierenden Änderungen der Software sich ebenfalls erst in den letzten Wochen ergeben haben. Mit der Änderung des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes bestand kurzfristig die Möglichkeit, die Einsichtnahme in das Vermögens- und Schuldnerverzeichnis vorzunehmen und die Vollstreckung damit effektiver zu gestalten.	üpl.	1.487,50	ME	1.487,50	61100 4013000	10
125	21101 5281100	Für die A. Becker Grundschule wurden Lehrerstühle gekauft, da sie mit einem Einzelpreis unter die Wertgrenze (GWG ab 150 € netto) fielen, musste das Konto berichtigt und die Stühle in den Aufwand umgebucht werden.	üpl.	350,00	ME	350,00	21101 4131100	40
126	11102 0711000	Das Dienstkraftfahrzeug, das vorrangig im Bereich des Ordnungswesen eingesetzt wird, wurde mit einer Standheizung ausgerüstet, um die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter zu verbessern.	apl.	1.939,32	MIN	1.939,32	11102 5251000	10
127	11102 0822000 (1110211011)	Der zusätzliche Kauf eines Bürodrehstuhls wurde aufgrund einer gesundheitlich bedingten Arbeitsplatzbegehung und auf Empfehlung des Betriebsarztes erforderlich.	üpl.	593,81	MIN	593,81	11102 5251000	10
128	36504 0821000	Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes wurde in der Kita "G. Scholl" ein neuer Küchenbereich angeschafft. Die vorhandenen Mittel waren nicht ausreichend.	üpl.	413,00	MIN	413,00	21102 0961000	40
129	36505 0821000 (3650513002)	Die Hygienevorschriften verlangen, dass ein dreigeteilter Spültisch (Waschen - Spülen - Trocknen) für die Küche des Hortes der Oberschule "C. F. Grabow" eingebaut werden musste. Die vorhandenen Spültische erfüllten diese Vorgaben nicht mehr.	apl.	1.621,53	MIN	1.415,87 205,66	21102 0821000 (3650511004) 211101 0821000 (2110112005)	40
130	36506 0821000 (3650613006)	Die Hygienevorschriften verlangen, dass ein dreigeteilter Spültisch (Waschen - Spülen - Trocknen) in die Küche des Hortes der Grundschule "A. Becker" eingebaut werden musste. Die vorhandenen Spültische erfüllten diese Vorgaben nicht mehr.	apl.	1.621,53	MIN	1.425,00 196,53	36506 0822000 (3650612004) 21101 0821000 (2110112005)	40
131	36505 5271790	Für die Kita "Wunderland" wurde im Laufe des Jahres Geld gespendet, dies soll für Spiel- und Beschäftigungsmaterial ausgegeben werden.	üpl.	1.275,00	ME	1.275,00	36505 4147100	40

über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen  
VI. Quartal 2013 - Teil 1

Anlage 2

lfd. Nr.	Produktkonto (ggf. Invest-Nr.)	Begründung	üpl./ apl.	bewilligter Betrag in EUR	Minderaufwand/-auszahlung; Mehrertrag/-einzahlung	Deckungsbetrag in EUR	Produktkonto, das die Deckung gewährleistet (ggf. Invest-Nr.)	zuständiges Fachamt
132	21600 096100 (2160014001)	Die beantragten Mittel werden für Brandschutzmaßnahmen in der OS C. F. Grabow benötigt. Da bei den Brandschutzmaßnahmen in der GS Pestalozzi weniger Mittel als geplant benötigt werden, wäre ein vorzeitiger Maßnahmebeginn möglich. Die für das Haushaltsjahr 2014 geplanten Mittel bei der OS C. F. Grabow werden dann entsprechend gesperrt.	apl.	30.000,00	MIN	30.000,00	21102 0961000 (2110211001)	65
133	36504 0963000 (3650414004)	Die beantragten Mittel werden für die Spielplatzgestaltung im Außenbereich der Kita G. Scholl benötigt. Der im Hort Grabow geplante weitere Ausbau des Spielplatzes ist nicht erforderlich, weshalb die für 2014 geplante Maßnahme beim Hort Grabow vorgezogen werden könnte. Die Mittel werden im Haushaltsjahr 2014 entsprechend gesperrt.	apl.	20.000,00	MIN	20.000,00	36506 0963000 (3650613005)	65
134	36506 0822000 (3650612004)	Die Mittel wurden für den Kauf von Sitzgruppen im Hort der "C. F. Grabow" Schule benötigt. Durch die steigenden Kinderzahlen im Hort wurden diese dringend benötigt. Im Vorfeld war diese Entwicklung nicht vorhersehbar und wurde deshalb in der Planung nicht berücksichtigt.	üpl.	1.229,52	MIN	1.229,52	21600 0161000 (2160012007)	40
135	27200 0822000 (2720013003)	Die Mittel werden für den Kauf von Barcode-Laser-Scannern benötigt. Diese sind zwingend erforderlich, um den Arbeitsablauf der Bibliothek durch das Einscannen der Medien zu erleichtern (Bestandserfassung). Die Mittel waren nicht geplant.	apl.	904,40	MIN	904,40	28300 0821000 (2830013001)	40
136	11102 5222000	Um Heizkosten im Rathaus zu sparen, wurde in einzelnen Büros ein Austausch der Thermostate notwendig. Von Hand wird am Ventilregler einmal die individuelle Komforttemperatur voreingestellt und von da an vollautomatisch und unbemerkt geregelt. Befindet sich niemand im Zimmer, steuert der Raumsensor per Funk die Thermostate an und reduziert die Voreinstellung um etwa vier Grad Celsius auf die Spartemperatur.	üpl.	1.727,88	MIN MIN	1.500,00 227,88	71001 5222000 71002 5222000	23
137	11102 5222120	Im Rahmen einer ungeplanten Softwareanpassung (Straßenkataster) mussten die Daten entsprechend angepasst werden. Die vorhandenen Mittel reichten hierfür nicht mehr aus.	üpl.	1.178,10	MIN	1.178,10	11102 4485000	10
138	25101 5271740	Für die Rekonstruktion vom Taufengel und Flügelaltar wurden über Jahre Spenden gesammelt und bislang nicht ausgegeben. Die Mittel für den Taufengel sollen nach Rücksprache mit den Spendern für die Rekonstruktion des Altars genutzt werden. Entsprechende Konten waren einzurichten.	üpl.	1.339,10	ME	1.339,10	25101 4147100	40

über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen  
VI. Quartal 2013 - Teil 1

Anlage 2

lfd. Nr.	Produktkonto (ggf. Invest-Nr.)	Begründung	üpl./apl.	bewilligter Betrag in EUR	Minderaufwand/-auszahlung; Mehrertrag/-einzahlung	Deckungsbetrag in EUR	Produktkonto, das die Deckung gewährleistet (ggf. Invest-Nr.)	zuständiges Fachamt
139	11102 0821000 (1110209004)	Die geplanten Mittel zum Erwerb von Ausstattungsgegenständen reichten nicht ganz aus, um die ergänzende Ausstattung der Konferenzanlage für die SVV mit aktiver Lautsprecher- und Mischtechnik zu beschaffen.	üpl.	5.395,75	MIN	905,40 4.490,35	11102 0121000 (1110211008) 11102 0131000 (1110209001)	10
140	54500 5291300	Aufgrund des strengen Winters Anfang des Jahres 2013 sind die Mittel nun nicht mehr ausreichend, die Winterdienstesätze auf den Gehwegen und Fahrbahnen anzuweisen.	üpl.	15.000,00	MIN	15.000,00	54500 5241310	65
141	55300 5241000	Die Mittel aus dem Unterhaltungsvertrag mit der Firma Reserv für die Bewirtschaftung des Friedhofs sind nicht ausreichend. Gründe hierfür sind Mehraufwendungen für eine höhere Anzahl von Bestattungen und Kürzungen der Mittel bei der Planung.	üpl.	3.500,00	MIN	3.500,00	55300 5211000	65
142	54100 0962000 (5410010013)	Gemäß Beschluss (DS: 149/2008) wurden schon zwei Bauabschnitte der Straße und der Entwässerung "Am Rohrteich" saniert. Eine Weiterführung war gemäß mittelfristiger Planung für 2015 vorgesehen. Aufgrund von Mehreinnahmen sollte mit den vorbereitenden Arbeiten (Planung, Vermessung) schon jetzt begonnen werden.	apl.	5.649,76	ME	5.649,76	51101 6481000	65
143	52400 5495000	Die Stadt Prenzlau hat im Jahre 1997 als Verfügungsberechtigte ein Grundstück an den Landkreis Uckermark verkauft. Der Zuordnungsantrag wurde durch die Oberfinanzdirektion abgelehnt. Das Grundstück wurde der BVVG NL Brandenburg/Berlin zugeordnet. Der Kaufpreis musste nun an die BVVG ausgekehrt werden.	apl.	5.235,07	MIN	5.235,07	11104 5241030	23
144	54100 5271650	Der Ansatz für die Begleichung von Energiekosten für die Straßenbeleuchtung im gesamten Stadtgebiet reichte nicht mehr aus, um die Endabrechnungen zu begleichen.	üpl.	5.704,88	ME	5.704,88	54100 4485000	65
145	54100 0451000 (5410013043)	Für den "Kupferschmiedegang" wurden die Mittel für die Gewährleistung bei der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik nicht beachtet, die Frist ist jetzt abgelaufen und die Mittel mussten an die Baufirma ausgezahlt werden.	apl.	717,43	MIN	717,43	54100 0962000 (5410010002)	65
146	54100 0451000 (5410013044)	Für die Straße "Am Rohrteich" wurden Mittel für die Gewährleistung bei der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik nicht beachtet, die Frist ist jetzt abgelaufen und die Mittel mussten an die Baufirma ausgezahlt werden.	apl.	1.577,39	MIN	1.577,39	54100 096200 (5410010002)	65
147	57302 5271430	Für die Reparatur der Stände des Weihnachtsmarktes wurden die Mittel versehentlich auf einem falschen Konto geplant.	apl.	25,50	MIN	25,50	57302 5271430	23
148	57302 5431250	Die Entrichtung der GEMA-Gebühren für den Weihnachtsmarkt wurden versehentlich auf einem nicht korrekten Konto geplant.	apl.	3.577,16	MIN	3.577,16	57302 5318000	23

über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen  
VI. Quartal 2013 - Teil 1

Anlage 2

lfd. Nr.	Produktkonto (ggf. Invest-Nr.)	Begründung	üpl./ apl.	bewilligter Betrag in EUR	Minderaufwand/-auszahlung; Mehrertrag/-einzahlung	Deckungs-betrag in EUR	Produktkonto, das die Deckung gewährleistet (ggf. Invest-Nr.)	zuständiges Fachamt
149	21103 5452000	Die Endabrechnung der Schulkostenbeiträge für 2012 hat Rückzahlungen an einige Ämter/Gemeinden bzw. den Landkreis zur Folge. Grund dafür sind im Verhältnis zum Vorjahr erheblich gesunkene Aufwendungen in der Diesterweg Grundschule, die bei der Planung noch nicht absehbar waren.	üpl.	1.100,00	MIN	1.100,00	36501 531860	40
150	21700 5452000	Die Endabrechnung der Schulkostenbeiträge für 2012 hat Rückzahlungen an einige Ämter/Gemeinden bzw. den Landkreis zur Folge. Grund dafür sind im Verhältnis zum Vorjahr erheblich gesunkene Aufwendungen im Gymnasium, die bei der Planung noch nicht absehbar waren.	üpl.	17.375,85	MIN	17.375,85	36501 5318060	40
151	11101 5421500	Die zweckgebundenen Spenden für den Kriminaltango wurden zur Bezahlung der Saalmiete für die Veranstaltung eingesetzt.	üpl.	300,00	MIN	300,00	11101 4147100	40
152	52400 0391000 (5240013003)	Die Kosten der Grundstücksverkehrsgenehmigung des Kaufvertrages zwischen der Stadt Prenzlau und der Aleo solar AG wurde auf dem falschen Produktkonto geplant, dies musste korrigiert werden.	apl.	40,00	MIN	40,00	52400 0291000 (5240010002)	23
153	55200 5241460	Der geplante Ansatz für die Nachzahlung aus der Jahresrechnung der Energiekosten des Schöpfwerkes "Fauler Graben" war nicht mehr ausreichend.	üpl.	306,76	MIN	306,76	55200 5241000	65
154	25101 5271590	Durch zahlreiche Umbuchungen innerhalb des Produkts fehlen nunmehr Mittel, um den Auftrag für die Verpflichtungen aus dem Werkvertrag für Kuratorentätigkeit im Museum im Rahmen der Kulturland-Ausstellung "Brandenburg und seine Nachbarn" nachzukommen.	üpl.	63,19	MIN	63,19	25101 5291100	40
155	12600 0822000 (1260012007)	Die Mittel wurden für die Anschaffung von Schränken für die Jugendfeuerwehr benötigt. Die vorhandenen Schränke sind bereits sehr alt und verschlissen. Die Mittel wurden irrtümlich im Aufwand geplant.	üpl.	740,03	MIN	740,03	12202 0121000 (1220213001)	32
156	55300 5241000	Die vorgemerkten Mittel für den Unterhaltungsvertrag Reserv des Friedhofes reichten nicht mehr aus, um die Rechnungen für die Arbeiten im Dezember begleichen zu können.	üpl.	5.513,38	MIN	2.677,74 547,38 2.288,26	52300 5211000 55300 5211000 54100 5241000	65
157	36603 5241000	Die vorgemerkten Mittel für den Unterhaltungsvertrag Reserv der Spielplätze reichten nicht mehr aus, um die Rechnungen für die Arbeiten im Dezember begleichen zu können.	üpl.	1.087,55	MIN	179,72 907,83	52300 5211250 54100 5241000	65
158	21700 5231000	Die Mehreinnahmen der Weihnachtsgala des Scherpfgymnasiums sollen im Jahr 2014 zur Bereitstellung von Technik verwendet werden. Daher soll ein Haushaltsausgaberest gebildet werden.	üpl.	1.464,00	ME	1.464,00	21700 4321000	40

über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen  
VI. Quartal 2013 - Teil 1

Anlage 2

lfd. Nr.	Produktkonto (ggf. Invest-Nr.)	Begründung	üpl./apl.	bewilligter Betrag in EUR	Minderaufwand/-auszahlung; Mehrertrag/-einzahlung	Deckungsbetrag in EUR	Produktkonto, das die Deckung gewährleistet (ggf. Invest-Nr.)	zuständiges Fachamt
159	21103 5271150	Die Diesterweg-Grundschule erhielt für die Durchführung einer internationalen Schülerbegegnung Fördermittel vom staatlichen Schulamt Cottbus. Das Geld wurde für die Erstattung bzw. Begleichung der entstandenen Aufwendungen benötigt.	üpl.	224,00	ME	224,00	21103 4141000	40
160	54100 0962000 (5410013034)	Die Baumaßnahme "Scharnstraße" wurde vorgezogen, um kurzfristig ein einheitliches Gesamtbild der Innenstadt herzustellen und die angespannte Parkplatzsituation schnellstmöglich zu entschärfen. Für die Umsetzung notwendiger Aufträge wurden teilweise auf der Investitionsnummer "Vorbereitende Planungen" vorgemerkt. Diese sind nunmehr der konkreten Straßenbaumaßnahme zuzuordnen.	üpl.	15.827,22	MIN	15.827,22	54100 0962000 (541001020)	65
161	21700 0821000 (2170012001)	Die zweckgebundenen Spenden der Bagemihl-Stiftung wurden für den Erwerb einer Küchenzeile im Scherpf - Gymnasium eingesetzt.	üpl.	3.155,00	ME	3.155,00	21700 2311800 (2170012001)	40

Hinweis:

Für die mit DS 96/2013 beschlossene außerplanmäßige Aufwendung/ Auszahlung im Rahmen der Förderprogramms KLS wurden nachträglich die angegebenen Produktkonten geändert, da nach eingehender Prüfung der Einzelmaßnahmen festgestellt wurde, dass es sich hierbei um die Weiterleitung investiver Zuschüsse handelt. Diese sind im Finanzhaushalt als aktive Rechnungsabgrenzungsposten zu veranschlagen, die über die Dauer der Zweckbindungsfrist aufwandswirksam aufgelöst werden. Die vom Land ausgereichten Fördermittel sind demzufolge als Sonderposten zu verbuchen, die dann über die Dauer der Zweckbindungsfrist ertragswirksam aufgelöst werden.

Auszahlungen KLS: PK 51101 1912200 (Weiterreichung investive Zuschüsse KLS) 245.800,00 €  
Einzahlungen KLS: PK 51101 2351000 (Anzahlung Sopo Land) 122.900,00 €  
 PK 51101 2351100 (Anzahlung Sopo Bund) 122.900,00 €